

## **Kapitalismus** (Auszug aus dem Artikel Hass - Ein Menschenrecht)

„Das ist der Weg, den wir gehen - der Weg des kapitalistischen Konformismus, der völligen Entmenschlichung im Hamsterrad der transnationalen Megamaschine für den Konsum um des Konsums Willen, der völligen Unterwerfung der Politik und des Menschen unter die Knute der reichsten 10%, die Degradierung zu einer Drohne in einem riesigen supranationalen Ameisenstaat. Der feuchte Traum kapitalistischer Globalisten. Dabei geht es nicht allein um den quantitativen Arbeitsstress. Es geht um die immer stärker ausufernde Komplexität des Alltags, die immer weniger zu bewältigen ist. Hast du Geld, dann besorg dir eben eine Tagesmutter für deine Kinder, eine Privatschule für deine Kinder, eine Putzfrau für den Haushalt, einen Handwerker für Reparaturen, einen Steuerberater für deine Finanzen, eine Autowerkstatt für das Service und den Reifenwechsel, einen Psychotherapeuten für deine stressbedingte Depression und einen Urlaub für die Familie zum Runterkommen. Hast du kein Geld - und das betrifft von Jahr zu Jahr mehr Menschen - dann bewältige gefälligst deinen Alltag alleine, kauf dir zur Selbsthilfe ein Yoga-Buch oder wirf Antidepressiva ein und lächle verdammt noch mal dabei, sonst bist du schnell ein Nazi, ein undankbarer Ausländer oder wenn du psychisch zusammenbrichst - ein Sozialschmarotzer.

So erklären dir das die gutbezahlten und von Steuergeld alimentierten TV-Ikonen, Politiker oder Künstler. Dafür sind sie schließlich da - um dich strampelnd im System zu halten. Und deinen Hass sollst du in die politische Gegenseite kanalisieren, die in Wahrheit bloß die andere Seite derselben Medaille ist. Und in den nächsten Jahren werden sie dir die neueste Karotte vor die Nase halten und dir erzählen, dass bald Roboter und Künstliche Intelligenzen deinen Lebensunterhalt finanzieren werden, während du für's Nichtstun ein bedingungsloses Grundeinkommen beziehen kannst. Ich kann versprechen, dass das in einem kapitalistischen System niemals (!) passieren wird, weil Geld bilanztechnisch immer (!) an eine Schuld gebunden sein muss und wie sollen Unternehmen ihre Vorfinanzierungskosten hereinbekommen, wenn niemand mehr Kredit aufnimmt, um diesen bei den Unternehmen zu verkonsumieren? Nehmen zukünftig Roboter Kredite auf, um den Kapitalismus am Laufen zu halten?

Das ist der Kapitalismus: Die ewige Erwartung des Paradieses, das nie kommt. Hat das Auto unser Leben erleichtert oder nicht vielmehr dafür gesorgt, dass wir nun stundenlang zum Arbeitsplatz und zum Einkauf pendeln müssen? Hat die Automatisierung in der zweiten Hälfte des 20. Jhdts irgendeine Erleichterung gebracht oder bloß die Zügel in der Arbeitswelt sukzessive angezogen? Haben uns das Internet und die Digitalisierung irgendeine Erleichterung gebracht oder bloß dafür gesorgt, dass man nun noch effizienter und noch mehr arbeiten kann? Nichts dergleichen hat uns das Leben vereinfacht und die 4. Industrielle Revolution wird den Druck weiter erhöhen.

Und als Hohn rechnet uns der Staat obendrein auch noch vor, wie gut es uns heute geht, weil wir uns Hochleistungscomputer, Smartphones und Flachbildfernseher leisten können, während heute zwei Menschen arbeiten müssen, um sich ein gemeinsames Leben aufbauen zu können. Lohnarbeit ist Sklavenarbeit.

Das wussten bereits die Römer, während sie im Westen als Freiheit verkauft wird. Und immer mehr Menschen fragen sich, ob es der Weg des ewigen Wachstums, der nur Verlierer produziert, überhaupt wert ist, weitergegangen zu werden und ob denn irgendein südamerikanischer »primitiver« Stamm nicht mehr Freude, Lebensglück und Zufriedenheit aufweisen kann (was alle Studien bestätigen), als unsere »fortschrittliche« Zivilisation, bestehend aus mehr und mehr psychischen Wracks. Welcher Lebensstil ist denn nun primitiv?“

<https://www.fischundfleisch.com/stefan-gruber/hass-ein-menschenrecht-52632>